



Mainz, den 23.10.2008

GdP begrüßt den Digitalfunk

Die GdP begrüßt, dass der Netzaufbau für den Digitalfunk in Rheinland-Pfalz nun in die heiße Phase eintritt.

Der Landesvorsitzende der GdP Rheinland-Pfalz, Ernst Scharbach, äußerte sich zu der Pressekonferenz des Innenministers Karl Peter Bruch: „Wir mussten lange auf die Einführung des Digitalfunks warten, nun sind wir froh, dass es endlich los geht. Die schwierigsten Probleme für Rheinland-Pfalz scheinen gelöst zu sein. Es ist bekannt, dass man in Rheinland-Pfalz häufig keinen Mobilfunkempfang hat. Wir haben immer betont, dass uns die besondere topographische Lage in Rheinland-Pfalz bei der Einführung des Mobilfunks Probleme bereiten wird und sichergestellt werden muss, dass die Kollegen nicht vor den gleichen Schwierigkeiten wie beim Analogfunk stehen.“

Nach dem vorgestellten Konzept ist die Digitalfunkversorgung jetzt auch in topographisch schwierigen Gebieten sichergestellt. Es werden genügend Antennenstandorte zur Verfügung stehen und die Planungen für erste Baumaßnahmen haben bereits begonnen. Trotz der besonderen Herausforderungen in Rheinland-Pfalz ist die Einführung des Digitalfunks bereits weiter fortgeschritten als in anderen Bundesländern. Die Einsetzung einer eigenen Projektgruppe im Innenministerium war dabei entscheidend.

Dazu der Landesvorsitzende Ernst Scharbach: „Wir sind mit den erzielten Ergebnissen der Projektgruppe sehr zufrieden. Die Befürchtung, dass der Digitalfunk in weiten Teilen von Rheinland-Pfalz nicht funktionieren wird hat sich bisher nicht bestätigt. Einziger Wermutstropfen bleibt, dass der Netzaufbau erst 2011 zum Abschluss gebracht werden wird.“